

durch jährliche Zinsen und die in der Synagoge gespendeten Gelder regelmäßig vermehrten, besaß die Gemeinde ehemals keine öffentlichen Mittel der Armenunterstützung. Nur eine dem unten ad I genannten Vereine ähnliche Institution unter wenigen Privaten hat bereits von 1832—1835 bestanden, und ebenfalls der ad III genannte Jugend-Verein datirt bereits von früheren Jahren her. Die ad VII genannte und Mitte der fünfziger Jahre gebildete öffentliche Darlehnskasse hat ebenfalls in dem früher von Privaten gebildeten Montefiore-Verein ihre erste Grundlage erhalten. Die oben erwähnten Gelder hatten zeitweilig u. A. auch die Bestimmung, die Darlehnskasse im Nothfalle zu alimentiren. Die jetzigen Wohlthätigkeits-Anstalten der israelitischen Gemeinde sind die folgenden:

I. Israelitischer Armenunterstützungs-Verein. Derselbe umfaßt speciell die Männer, überhaupt die selbstständigen Mitglieder der Gemeinde. Er wurde auf Anregung des damaligen Rabbiners im Jahre 1850 gebildet und bringt seine Mittel durch freiwillige monatliche Beiträge der Gemeindeglieder auf. Die meisten Mitglieder der Gemeinde gehören dem Vereine an. Zweck des letzteren ist, dem vagabondirenden, überhaupt unberechtigten Betteln entgegenzuwirken, Personen, die diesem nachgehen und anhängen, entweder jegliche Gabe zu entziehen, oder deren Almosen doch zu beschränken, und sie so einer besseren Lebensweise entgegenzuführen, dafür aber die Gaben an die in Wahrheit und Wirklichkeit Bedürftigen, vor allen an die Hausarmen Nachens und der nächsten Umgebung, aber auch weitere Entfernungen nicht ausgeschlossen, zu vergrößern. Die Höhe der Monatsbeiträge ist je nach den Vermögens-Verhältnissen der einzelnen Mitglieder verschieden. Die Unterstützungen gewähren außer Geldmitteln den städtischen Armen auch freie Miete für das ganze Jahr, freie Kohlen, Kartoffeln und Brod im Winter, und Mazzo's am Besah. Die auswärtigen Armen empfangen größere oder geringere Geldunterstützung bis zu $4\frac{1}{2}$ M. monatlich. Der Verein zählt an 150 Mitglieder und besitzt ein Vermögen von ungefähr 10000 M. Die Unterstützungen belaufen sich auf jährlich 4000 M. und erstrecken sich in letzter Zeit auf 30 Familien in Aachen und dem Nachener Landkreise. Durchreisende Arme wurden zuletzt mit circa 600 M. jährlich, und arme Badegäste mit circa 200 M. jährlich unterstützt. Der Vorsitzende des Vereins ist der zeitige Rabbiner.

II. Israelitischer Frauen-Verein. Gestiftet wurde derselbe im Jahre 1852 auf Anregung einzelner Frauen durch den Rabbiner, welcher mit einem Delegirten des Vorstandes der Synagogengemeinde und drei Vorsteherinnen an der Spitze der Verwaltung steht. Wie der ad I genannte Verein die Armen ständig in ihrer Noth unterstützt, so soll der Frauenverein bei vorübergehender, aber gesteigerter Noth ihnen kräftig unter die Arme greifen, wie bei Theuerung, Krankheiten, Wochenbetten, Unglücksfällen zc. Ebenso machen es sich die Vorsteherinnen des Vereins zur Aufgabe, von Zeit zu Zeit die Armen in ihrer Behandlung aufzusuchen, um denselben, wie mit der That, so auch durch Rath beizuhelfen, indem Verarmung und die Schwierigkeit der Wiedererhebung trotz eigener An-

strenkung und fremder Unterstützung sehr oft in den Fehlern häuslicher Wirthschaft ihren Grund haben. Auch dieser Verein hat einen Privatcharakter, die Gaben sind freiwillige, und je nach den Verhältnissen der Mitglieder verschieden von Höhe. Die Mehrzahl der israelitischen Frauen der Gemeinde gehört dem Vereine an; ihre Zahl ist jetzt 156; das Vermögen des Vereins beträgt circa 8450 M., die jährliche Unterstützung: 1500 M. an 13—15 Familien. Vorsitzender des Vereins ist der Rabbiner.

III. Fiebermann'scher Jugend-Verein. Derselbe wurde 1851 gestiftet, am Tage des 25jährigen Jubiläums des verstorbenen Gemeindeführers Fiebermann, und diesem zu Ehren so genannt, nachdem derselbe in früheren Jahren bereits durch vorausgesammelte Gelder den Grund zur Bildung dieses Vereins gelegt hatte. Der Zweck desselben ist, die arme Schulsugend mit Kleidung und Unterrichtsmitteln zu versehen. Die Mittel bilden sich aus den je nach den Verhältnissen kleineren oder größeren jährlichen Beiträgen der Mitglieder. Die Zahl der letzteren ist 164, das Vermögen beträgt ca. 4600 M. und die jährlichen Unterstützungen belaufen sich auf circa 780 M. an 27 arme Kinder. Die regelmäßige und vollständige Bekleidung der Kinder, bestehend in Ober- und Unterkleiden, Hemden, Schuhen zc. und die Versorgung mit Schreib- und Lernmitteln, findet zweimal im Jahre, beim Anfange des Sommer- und Wintersemesters, statt, und außerdem, so oft es nöthig erscheint. Auch die Konfirmanden werden so weit es nöthig ist, und deren Kleidung nicht aus Privatmitteln übernommen wird, namentlich seitens Derer, welche begütert sind und deren Kinder mit konfirmirt werden, aus den Mitteln des Vereins gestiftet.

IV. Israelitischer Asyl-Verein. Im Jahre 1880 vom jetzigen Rabbiner Dr. Julius gegründet, bezweckt diese Vereinigung die bereinigte Errichtung eines Asyls für Alterschwache und Gebrechliche jeder Konfession. In Folge lebhafter Betheiligung der Gemeindeglieder ist bereits ein Fonds von 25000 M. vorhanden, und weitere 22000 M. sind durch eingegangene Verpflichtungen zu jährlichen Beiträgen gesichert. Die Errichtung des Asyls ist auf das Jahr 1890 in Aussicht genommen. Die Zahl der Mitglieder ist: 160.

V. Levy'sche Stiftung. So benannt wie auch gegründet zu Ehren des früheren Vorsitzenden des Vorstandes der Synagogen-Gemeinde, bezweckt diese Stiftung die Ermöglichung der Ausbildung armer Kinder in höheren Schulen und der Erlernung eines Handwerks oder sonstigen technischen Berufes durch Geldunterstützungen. Ihr Vermögen beträgt circa 22000 M. und sie unterstützt jährlich gegen 10 Kinder.

VI. Abraham Mayer'sche Stiftung. Gestiftet von dem verstorbenen Stadtverordneten A. Mayer zur Unterstützung unbemittelter Studirenden des Polytechnikums, unterstützt dieselbe fortlaufend 1 Studirenden; das Vermögen der Stiftung beträgt 5000 M. Vorsitzender der ad III, IV, V und VI genannten Vereine und Stiftungen ist ebenfalls der zeitige Rabbiner.

VII. Darlehnskasse. Dieselbe, jetzt unter der Verwaltung des Gemeindevorstandes stehend, ist aus dem im Jahre 1847 gebildeten Montefiore-